



## Pressemitteilung

### Dierig Holding AG steigert 2014 den Umsatz und hält den Ertrag auf hohem Niveau

- **Umsatz steigt auf 73,1 Millionen Euro**
- **Ergebnis je Aktie 48 Cent – davon 20 Cent Dividende**
- **Pensionslasten erhöhen sich zinsbedingt um 1,9 Millionen Euro**
- **Prognose für 2015: leichtes Wachstum bei Textilien und Immobilien**

Augsburg, 31. März 2015 – Der Dierig-Konzern erwirtschaftete 2014 im teilweise schwierigen Umfeld einen Umsatz von 73,1 Millionen Euro und übertraf damit den Vorjahresumsatz in Höhe von 72,3 Millionen Euro um 1,1 Prozent. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich im Jahr 2014 auf 2,8 Millionen Euro. Es blieb damit unter dem Vorjahreswert von 6,2 Millionen Euro. Allerdings hatte Dierig im Geschäftsjahr 2013 in Augsburg und Bocholt Grundstücke für mehr als 3,9 Millionen Euro verkauft, während 2014 Wohnbaugrundstücke im Wert von 1,0 Millionen Euro verkauft wurden. Bereinigt um diesen Effekt ergab sich damit ein leichter Rückgang des operativen Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr. Zusätzlich wurde 2014 das Ergebnis durch hohe zusätzliche Pensionsrückstellungen belastet. Nach Steuern erzielte der Dierig-Konzern 2014 einen Jahresüberschuss in Höhe von 2,0 Millionen Euro und einen Konzerngewinn von 1,1 Millionen Euro. Je Aktie beträgt das Ergebnis 48 Cent. Der Hauptversammlung am 19. Mai 2015 wird vorgeschlagen, davon 20 Cent je Aktie als Dividende auszuschütten. Für das Jahr 2015, in dem Dierig das 210-jährige Firmenjubiläum feiert, erwartet der Konzern eine stabile Geschäftsentwicklung auf dem Niveau der Vorjahre und zufriedenstellende, der Marktlage angepasste operative Ergebnisse auf Vorjahresniveau.

Im Jahr 2014 erlöste der Textilbereich 65,9 Millionen Euro (im Vorjahr 65,3 Millionen Euro). Im Inland belief sich der konsolidierte Textilumsatz auf 33,1 Millionen Euro (im Vorjahr 31,2 Millionen Euro). 32,8 Millionen Euro setzten die textilen Gesellschaften im Ausland um (im Vorjahr 34,1 Millionen Euro). Die textile Exportquote belief sich im Berichtsjahr auf 49,8 Prozent (im Vorjahr 52,2 Prozent).

#### **Bettwäscheumsätze steigen**

2014 entwickelten sich die meisten textilen Geschäftsfelder des Dierig-Konzerns stabil bis positiv. Erfreuliche Umsatzzuwächse konnte der Konzern vor allem im

Bettwäschebereich erzielen. 2014 machte Dierig mit Bettwäsche der Marke fleurette acht Prozent mehr Umsatz als im Jahr zuvor. Die Marke Kaepfel konnte um sechs Prozent zulegen. Auch beim Export von Damasten nach Afrika konnte Dierig 2014 zulegen, obwohl die Ebola-Epidemie in Westafrika und die Umtriebe der Terrororganisation Boko Haram im Norden Nigerias den Gang der Geschäfte beeinträchtigten. „In Nigeria leben 175 Millionen Menschen und es gibt in dem ölreichen Land eine kaufkräftige Oberschicht“, erklärt Vorstandssprecher Christian Dierig. „Daher ist Nigeria sehr wichtig für uns.“ Aus Sicherheitsgründen konnten die von Boko Haram beherrschten Gebiete 2014 nicht mehr beliefert werden, zudem kamen dort der Handel und das öffentliche Leben weitgehend zum Erliegen.

Umsatzeinbußen gab es lediglich beim Rohwarenexport nach Südeuropa, insbesondere nach Italien und beim inländischen Handel mit Objekttextilien. Dieser Umsatzrückgang war in den Planungen hinreichend berücksichtigt. Positiv entwickelte sich hingegen der Absatz technischer Textilien. Im Bereich der Basisgewebe für die Herstellung von industriellen Polierscheiben konnte Dierig die Marktstellung verbessern. Im neuen Geschäftsfeld Filtrationsgewebe erzielte Dierig die ersten nennenswerten Umsätze.

### **Fünf Umbaumaßnahmen abgeschlossen**

Der Immobilienbereich steigerte 2014 seinen Umsatz um 2,9 Prozent auf 7,2 Millionen Euro (im Vorjahr 7,0 Millionen Euro). Ursache dafür waren zum einen der vergrößerte Flächenbestand und eine verdichtete Vermietung, zum anderen konnten über die Indexierung der Mietverträge die Mieten angepasst werden. Im Jahr 2014 entfielen 9,8 Prozent des Konzernumsatzes auf den Immobilienbereich (im Vorjahr 9,7 Prozent).

2014 investierte der Dierig-Konzern in seine Bauvorhaben 4,3 Millionen Euro. Alle Baumaßnahmen verliefen nach Plan, sodass im Berichtsjahr fünf umgebaute Gebäude an die neuen Mieter übergeben werden konnten. Diese Flächen waren angesichts des baulichen Zustands zuvor nicht oder nur im begrenzten Umfang nutzbar. Dabei handelt es sich um vier Mietflächen am historischen Augsburger Schlacht- und Viehhof. Im April und Mai 2014 wurden nach dem Umbau der ehemaligen Nachtstallungen neue Mietflächen an „Via del Gusto“, ein Geschäft mit italienischen Delikatessen, und die „N8stallung“, ein mediterranes Restaurant, übergeben. Im November 2014 bezog das Sportstudio „hello fit“ eine umgebaute Etage des ehemaligen Kühlhauses, im Dezember 2014 nahm das „Café Himmelgrün“ der Biobäckerei Schubert den Betrieb im ehemaligen Kesselhaus auf. Die fünfte umgebaute Einheit liegt am Standort Augsburg-Mühlbach. Dabei handelt es sich um eine früher als Kindergarten genutzte Fläche, die im Jahresverlauf zum „AWO Clearing Haus“, einer betreuten Wohngruppe für sogenannte unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, umgebaut wurde. Übergeben wurde die Fläche im Dezember 2014.

### **Pensionsrückstellungen steigen zinsbedingt um 1,9 Millionen Euro**

Im Jahr 2014 musste der Dierig-Konzern abermals die Pensionsrückstellungen um 1,9 Millionen Euro erhöhen. Auf dem Dierig-Konzern lasten aus der Zeit der textilen Eigenfertigung stammende Zahlungsverpflichtungen aus zugesagten Betriebsrenten. Obwohl der Dierig-Konzern seit vielen Jahren keine bilanzberührenden

Betriebsrenten mehr zugesagt hat und die Zahl der Betriebsrentner von Jahr zu Jahr sinkt, steigen die Rückstellungen. Ursache dafür ist der niedrige Zins. Die für die Zukunft zugesagten Betriebsrenten werden auf den heutigen Zeitpunkt abgezinst. Bei den gegenwärtigen Niedrigzinsen muss entsprechend mehr Geld zurückgelegt werden, um die Ansprüche in der Zukunft befriedigen zu können. „Aber eigentlich müssten wir keinen Cent zur Finanzierung der Betriebsrenten zurückstellen und bräuchten auch keinen Cent dafür in Pensionsfonds anzulegen“, erklärt Christian Dierig. „Unsere Pensionskasse besteht aus Beton und Ziegelgemäuer und trägt Bezeichnungen wie Dienstleistungszentrum Augsburg-Mühlbach, Gewerbepark Kottern oder Prinz Gewerbepark. Die laufenden Zahlungen der Pensionen erwirtschaften wir aus den sehr stabilen Erträgen unseres Immobilienvermögens.“

### **Optimistischer Ausblick**

Bei der Prognose zeigt sich der Dierig-Konzern zuversichtlich, im „kleinen“ 210-jährigen Jubiläumsjahr an die gute Geschäftsentwicklung der beiden Vorjahre anknüpfen zu können.

Im Inland kann durch steigende Einkommen, wachsende Beschäftigung, die Einführung des gesetzlichen Mindestlohns und insbesondere durch den niedrigen Öl- und Benzinpreis die Kaufkraft der Konsumenten steigen. Christian Dierig: „Wie viel von der höheren Kaufkraft der Konsumenten im Bettwäschebereich ankommt, ist fraglich. Wir gehen davon aus, dass der Heimtextilmarkt weiter schrumpfen und sich der Verdrängungswettbewerb fortsetzen wird. Bislang konnten wir allerdings Jahr für Jahr neue Marktanteile hinzugewinnen.“ Im Gewebehandel mit Abnehmern in Südeuropa, der sich in den vergangenen Jahren stark rückläufig entwickelt hat, werden auch 2015 keine Wachstumsimpulse erkennbar sein. Die Handelsumsätze werden auf niedrigem Niveau stagnieren. Gleiches gilt für das Objektgeschäft mit Hotel- und Krankenhauswäsche im Inland.

Die Immobiliensparte geht in ihren Planungen von weitgehend stabilen Mietverhältnissen und einer guten Nachfrage nach Gewerbeflächen an den Konzernstandorten Augsburg und Kempten aus und will weiter in dem Tempo der Vorjahre wachsen. Ein Grund dafür ist, dass 2014 fünf unterjährig fertiggestellte Mietflächen den Nutzern übergeben wurden. Die Einnahmen hieraus werden im Geschäftsjahr 2015 komplett umsatzrelevant. Zudem werden die Mieten an die Inflationsrate und Mietpreissteigerungen angepasst. Im Immobilienbereich will der Dierig-Konzern 2015 wieder investieren. Größtes Vorhaben ist die Errichtung einer Logistikhalle im Prinz Gewerbegebiet im Industriegebiet Augsburg-Lechhausen.

### **Über Dierig**

Die Augsburger Dierig-Gruppe wurde 1805 gegründet und feiert demnach im Jahr 2015 ihr 210-jähriges Bestehen. Die textilen Gesellschaften der Dierig-Gruppe sind breit aufgestellt. Sie handeln international mit Roh- und Fertigtgeweben vielfältiger Qualitäten, bieten Objekttextilien für Hotels, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen an, verkaufen Technische Textilien und produzieren designstarke Markenbettwäsche. Im Bereich der Markenbettwäsche gehört Dierig mit den Marken Fleurette und Adam Kaepfel zu den Marktführern im deutschsprachigen Raum.

Die Immobiliensparte verwaltet, entwickelt und vermarktet das umfangreiche Immobilienvermögen des Konzerns und erweitert dieses über Zukäufe. Die Liegenschaften umfassen rund 500.000 Quadratmeter Grundstücks- und 150.000 Quadratmeter Gebäudeflächen an den Standorten Augsburg und Kempten sowie Restflächen in Bocholt.

Im Jahr 2014 setzte der 203 Mitarbeiter starke Dierig-Konzern 73,1 Millionen Euro um, davon 65,9 Millionen Euro im Bereich Textil und 7,2 Millionen Euro im Bereich Immobilien.

## Kontakt

Dierig Holding AG  
Kirchbergstraße 23  
Tel.: +49 (0) 821 – 52 10 – 395  
Fax: +49 (0) 821 – 52 10 – 393  
E-Mail: [info@dierig.de](mailto:info@dierig.de)  
[www.dierig.de](http://www.dierig.de)